

Mit dem Fahrrad zum Uhlenkolk

Mölln (pmi). Fleißig gesammelt hat Marco Frech am Tresen seines Fahrradfachgeschäftes „Frech Styler“ in Mölln und zwar für das Naturparkzentrum Uhlenkolk. Marco Frech konnte den beiden Vorsitzenden des Fördervereins Uhlenkolk e.V., Kirsten Patzke und Reimund Waldorf, 250 Euro in der Spendendose überreichen. Verwendet werden soll das Geld als Beitrag für die weitere Erneuerung von Tiergehegen im Wildpark.

In Abstimmung mit dem Naturparkleiter, Patrick Rösen, stehen noch in diesem Jahr der Neubau des Frettchengeheges und die Erneuerung der Waldkauzvoliere an. „Etliche Tiergehege im Wildpark sind in die Jahre gekommen und müssen dringend erneuert werden. Dabei werden wir auch artgerechtere Standards in der Tierhaltung umsetzen können“, erklärt Patrick Rösen. In diesem Jahr sei der Corona bedingte Ausfall von Spendeneinnahmen deutlich spürbar, da der Wildpark für einige Wo-



Marco Frech überreichte Kirsten Patzke (2.v. re.) und Reimund Waldorf (re.) die Spende.
Foto: Fördervereins Uhlenkolk/hfr

chen schließen musste, die Kosten für das Personal und die Tierverpflegung aber weiterhin anfielen. „Wir bieten den rund 60.000 Besuchern pro Jahr weiterhin freien Eintritt in den Wildpark. Dafür freuen wir uns dann aber auch über ein gutes Spendenaufkommen“, ergänzt Patrick Rösen. Ein weiteres Anliegen liegt den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften des Uh-

lenkolkes noch besonders am Herzen: „Gerade am Wochenende macht sich eine Überfüllung des Parkplatzes vor dem Eingang des Uhlenkolkes stark bemerkbar. Wir appellieren an alle Möllner Besucher sowie an viele Auswärtige aus der näheren Umgebung, den Wildpark mit dem Fahrrad zu besuchen. Das schont die Umwelt und passt viel besser zu den besonderen

Naturerlebnissen, die der Naturpark mit seiner reizvollen Wald- und Seenlandschaft zu bieten hat. Ein Familienausflug mit dem Rad bedeutet gerade für Kinder eine tolle Erfahrung“, sagen Kirsten Patzke und Reimund Waldorf vom Förderverein Uhlenkolk e.V.

„Das Fahrradfahren wird immer beliebter und bietet gerade zu Corona-Zeiten sichere Möglichkeiten der Fortbewegung. Wir bleiben Kooperationspartner des Fördervereins Uhlenkolk e.V. und sammeln für die nächste Runde“, ergänzt Marco Frech. Wer den Förderverein e.V. ebenfalls unterstützen möchte, findet Flyer mit Eintrittserklärung im Stadthaus oder im Naturparkzentrum Uhlenkolk am Infotresen. Dankbar ist der Förderverein auch über Einmal Spenden und über weitere Möllner Betriebe, die aufgrund ihres nachhaltigen Wirtschaftens gut zum Satzungszweck des Fördervereins, der Förderung der Umweltbildung, passen.